

Gemeinde Schwarme

Protokoll

Sitzungsnummer: Sc/Rat/021/14

über die Sitzung des Rates am 05.02.2014

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:40 Uhr
Ort: Robberts Huus in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Albrecht Apmann

Frau Ute Behrmann

Herr Stefan Hoppe

Frau Miriam Kristionat

Herr Frank Menke

Herr Klaus Meyer-Hochheim

Herr Hermann Meyer-Toms

Herr Hermann Schröder

Herr Frank Tecklenborg

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Herr Ralf Rohlfing

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Nils Bienzeisler

Herr Jens Otten

Herr Georg Pilz

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Oldenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 22.01.2014 fest. Der Rat der Gemeinde Schwarme ist damit beschlussfähig.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 20. Sitzung vom 13. Januar 2014

Auf Nachfrage von Herrn Tecklenborg wird mitgeteilt, dass die Gemeinde Schwarme über keinerlei Gerätschaften für den Straßenbau bzw. für die Pflege von Grünanlagen mehr verfügt.

Auf Anfrage von Frau Behrmann erklärt Bürgermeister Oldenburg, dass Frau Seim-Schwartz als Wirtschaftsförderin voraussichtlich an der Mai-Sitzung teilnehmen wird. In dem Zusammenhang weist Herr Menke daraufhin, dass die Belange der Gewerbetreibenden ernst genommen werden müssten. Die Gemeinde sollte auch auf die Selbständigen zugehen und vielleicht zu einer Besprechung einladen.

Es werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 4:

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Vorlage: Sc-0047/14

Bürgermeister Oldenburg weist auf die Beratung in der vergangenen Sitzung hin, in der ein erster Haushaltsentwurf vorgestellt wurde.

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass sich laut Kämmerei der Haushalt nach den ersten Wochen „im grünen Bereich“ bewegt. Die Mehreinnahmen bei den Gewerbesteuerereinnahmen in Höhe von ca. 23.000,00 € reduzieren sich nach der Neuberechnung der Umlagen auf Mehreinnahmen von ca. 600,00 €. Der Kassenbestand beträgt ca. 500.000,00 €.

Herr Bormann gibt einen Überblick über die wichtigsten und zentralen Punkte des Haushalts. Es freut ihn, dass es erstmals seit Jahren keine größeren Probleme gegeben hat, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Der Haushalt weist einen Jahresgewinn von 18.600,00 € aus.

Der Stand der Überschussrücklage zum 31.12.2014 wird voraussichtlich ca. 250.000,00 € betragen.

Die Steuerkraft hat sich positiv entwickelt. Die Steuererträge liegen zwar unter dem Landesdurchschnitt, aber im vergleichbaren Rahmen wie bei anderen umliegenden Gemeinden.

Die zu zahlende Kreisumlage (48,25 %) steigt auf 643.600,00 € und die Samtgemeindeumlage (53 %) auf 707.000,00 € (Vorjahr 500.000,00 €). Die Erhöhung der Samtgemeindeumlage ergibt sich aus der neuen Aufgabe „Kindergärten“ der Samtgemeinde. Gleichzeitig hat die Gemeinde Schwarme Einsparungen durch den Wegfall dieser Aufgabe. Aufgrund der Übertragung der Kindergärten sind für 2014 nur noch Personalkosten (16.200,00 €) im Bereich der Jugendarbeit enthalten. Im Vergleich mit dem Flecken und der Gemeinde Martfeld ist die Höhe des Zuschussbedarfs für die Jugendlichen bis 21 Jahren ähnlich.

Der Zuschussbedarf für die Straßenunterhaltung ist mit 96.600,00 € gleich bleibend. Herr Bormann weist darauf hin, dass wegen der verschiedenen Strukturen der Gemeinden und der Ortschaften ein Vergleich schlecht darstellbar ist.

Bei dem Haushalt 2014 handelt es sich laut Herrn Bormann um einen unproblematischen Ergebnishaushalt mit einem sehr guten Kassenbestand.

Nach Meinung von Bürgermeister Oldenburg sollte gemeinsam nach Möglichkeiten gesucht werden, wie Mittel sinnvoll investiert werden können, ohne dass die daraus folgenden Abschreibungen den Ergebnishaushalt belasten. Dies wird eine Aufgabe der Arbeitsgruppe Finanzen sein.

Auf Nachfrage von Herrn Menke erklärt Herr Bormann, dass sich der verminderte voraussichtliche Kassenbestand zum Ende des Jahres in Höhe von 250.000,00 € aus noch möglichen Forderungen aus den Vorjahren ergibt.

Herr Meyer-Hochheim macht darauf aufmerksam, dass ihm in der Vergangenheit selten so ein positiver Haushalt vorgelegt wurde. Dennoch wird er dem Haushalt nicht zustimmen können, da der Haushaltsentwurf Mittel für den B-Plan Bruchlandschaft enthält. Herr Tecklenborg kritisiert diese Auffassung, da es einen entsprechenden Beschluss des Gemeinderates gibt. Herr Bormann fügt hinzu, dass im Haushalt nur die Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Das eigentliche Verfahren muss noch durchgeführt werden. Zudem sollte die Beschlussfassung der Samtgemeinde über das beabsichtigte Landschaftskonzept abgewartet werden.

Herr Schröder begrüßt den Haushaltsentwurf. Für ihn besteht jedoch noch dringender Handlungsbedarf an der Straße „An der Heide“, dessen Randstreifen sehr schlecht geworden ist. Er verweist auf die vor Jahren erfolgte Übertragung der ehemaligen Gemeindeverbindungsstraße auf die Gemeinde. Hierfür sind auch Entschädigungssummen von der Samtgemeinde geflossen, die nun auch investiert werden müssten. Gleiches trifft auch auf die „Verdener Straße“ zu. Herr Schröder bittet darum, dass die Straßen bei einer Wegebereisung besichtigt werden. Herr Bormann erklärt darauf hin, dass in den vergangenen Jahren bereits kleinere Unterhaltungsarbeiten vorgenommen wurden. Er begrüßt es, dass im Rahmen einer Wegebereisung

der Zustand der Straßen in Augenschein genommen wird. Anschließend könnten die Kosten für entsprechende Maßnahmen ermittelt werden. Auf Nachfrage von Frau Behrmann teilt Herr Bormann mit, dass nach Abschluss der Arbeiten an den Windkraftanlagen im Thedinghauser Bereich die Straße von einem Gutachter besichtigt wird und evt. Schäden entsprechend behoben werden.

Herr Apmann zeigt sich vom Ergebnishaushalt sehr zufrieden. Er verweist auf die positiven Entwicklungen bei den Einnahmen aus den Einkommensteueranteilen, der Übertragung des Kindergartens und den Einnahmen in Bezug auf die Biogasanlage. Ihm ist ebenfalls die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den B-Plan Bruchlandschaft ein Dorn im Auge. Für ihn ist dies eine Entwicklung in die falsche Richtung. Die örtliche Landwirtschaft hat ohnehin schon mit großen Problemen zu kämpfen.

Herr Tecklenborg kann dem Haushaltsentwurf in der Form zustimmen. Er freut sich, dass noch Mittel für die Beschaffung der historischen Ortsschilder (Weiler-Schilder) in Höhe von 2.500,00 € aufgenommen wurden. Er würde es auch begrüßen, wenn der Laternenumzug aus dem „Generationstopf“ bezuschusst würde.

Bürgermeister Oldenburg berichtet von einem ersten Gespräch mit Herrn Wolters über die Erarbeitung eines Konzepts für die Arbeiten in den Grünanlagen. In einer der nächsten Sitzungen wird dieses Konzept vorgestellt.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2014 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Im Rahmen einer Wegebereisung soll der Unterhaltungsaufwand für die Straßen „An der Heide“ und „Verdener Straße“ ermittelt werden.

Ja: 8 Nein: 2 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

Vereinbarungen mit der Kirchengemeinde Schwarme zur Nutzung der Trauerhalle und des Gemeindehauses

Vorlage: Sc-0046/14

Bürgermeister Oldenburg berichtet, dass seitens der Gemeinde Schwarme der Kirchengemeinde ein Zuschuss für den Umbau der Trauerhalle in Höhe von 60.000,00 € in Aussicht gestellt wurde, soweit die Nutzung entsprechend geregelt wird. Nach längeren Verhandlungen können nun zwei Nutzungsvereinbarungen vorgelegt werden.

Herr Schröder freut sich, dass mit Abschluss der Vereinbarungen eine Zeit endet, in der die Trauerfeiern für Familien von Nichtkirchenmitgliedern unwürdig waren.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

Den vorliegenden Vereinbarungen mit der Kirchengemeinde Schwarme zur Nutzung der Trauerhalle und des Gemeindehauses wird zugestimmt.

Nach Unterzeichnung durch den Kirchvorstand und vorliegender kirchenaufsichtlicher Genehmigung kann der Zuschuss zum Umbau der Trauerhalle ausgezahlt werden.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

Vorstellung der Aktivitäten der Krieger- und Soldatenkameradschaft Schwarme e.V.

Der Tagesordnungspunkt wird auf eine der nächsten Sitzungen verschoben, weil der Vorsitzende der Krieger- und Soldatenkameradschaft Schwarme aus beruflichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Punkt 7:

Annahme von Zuwendungen

Es liegen keine Zuwendungen vor.

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 8.1:

Maßnahmen in der Dorferneuerung

Herr Bormann teilt mit, dass bei 59 privaten Maßnahmen 2.200.000,00 € investiert wurde. Zuschüsse wurden in Höhe von 620.000,00 € gewährt. Bei öffentlichen Maßnahmen wurden 2.100.000,00 € investiert, denen Fördermittel von 0.000,00 € gegenüber stehen.

Punkt 8.2:

Zuweisung für Kindertagespflege

Herr Rohlfing teilt mit, dass der Feststellungsbescheid über die Fördermittel aus der „Richtlinie Ausbau Tagesbetreuung“ für die Krippe eingegangen ist. Von den zunächst beantragten Fördermitteln von 105.000,00 € sind tatsächlich nur ca. 93.000,00 € verausgabt worden. Diese Summe wurde nunmehr auch als Zuwendung gewährt und gezahlt.

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:
Verkehrsunfälle auf der L 331

Frau Kristionat geht auf die jüngsten schweren Verkehrsunfälle auf der L 331 (Scharne – Emtinghausen) ein und hinterfragt, inwieweit bauliche Vorkehrungen (z.B. Leit-/ Schutzplanken) geschaffen werden können, um solche Situationen zukünftig zu vermeiden.

Bürgermeister Oldenburg erklärt, dass jeder Unfall für sich betrachtet werden muss und die jeweiligen Ursachen geprüft werden müssen. Diese können in überhöhter Geschwindigkeit, in dem Gesundheitszustand des Fahrers oder auch an Wildwechsel gelegen haben. Schutzleitplanken werden nicht immer von Experten angeraten, da durch den Rückprall des Unfallfahrzeugs auf die Fahrbahn auch andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden können.

Frau Kristionat regt die Montage von Blinkies an den Leitpfählen für den Wildwechsel an. Klaus Meyer-Hochheim als Jagdpächter wird die Anregung aufgreifen.

Herr Tecklenborg berichtet von verschiedenen Maßnahmen, die in den vergangenen Jahren auf der Strecke umgesetzt wurden (Radweg/ Hinweisschilder).

Es wird empfohlen, dass die Verkehrskommission die örtlichen Gegebenheiten überprüft.

Anmerkung:

Eine Rücksprache vom Bürgermeister mit der Straßenmeisterei in Vilsen hat ergeben, dass die Blinkies tatsächlich Angelegenheit der Jägerschaft ist. Die Straßenmeisterei würde eine solche Aktion auf jeden Fall genehmigen.

Punkt 9.2:
Termin für die Einschulung der Grundschüler

Auf Nachfrage von Frau Behrmann erklärt Bürgermeister Oldenburg, dass der diesjährige Einschulungstermin noch nicht abschließend geklärt ist, weil sich der eigentliche Termin mit der 800 Jahr Feier überschneidet. In einem noch durchzuführenden Elternabend soll das Thema beraten werden.

Punkt 9.3:
Bürgermeister-Termine

Bürgermeister Oldenburg berichtet von folgenden Terminen, die er in den vergangenen Wochen wahrgenommen hat:

- 14.01.2014 Kindergartenbeirat (Samtgemeinde)
- 16.01.2014 „Jahreshauptversammlung“ Kirchengemeinde
- 18.01.2014 Jahreshauptversammlung Ortsfeuerwehr Schwarme
- 21.01.2014 Jahreshauptversammlung Förderverein Grundschule
- 24.01.2014 Jahreshauptversammlung MSC Schwarme
- 26.01.2014 Ehrung Kurt Harries (25 Jahre Vorsitzender MSC)

28.01.2014 Verabschiedung Kindergartenleitung Marianne Ehlert

Punkt 10:
Einwohnerfragestunde

Punkt 10.1:
Flurbereinigung

Auf Nachfrage von Herrn Lindemann teilt Bürgermeister Oldenburg mit, dass die Bürgerinformation zur Flurbereinigung in den kommenden Monaten stattfindet.